

Module Description

30-M25 Specialisation Module

Transnationalisation, Migration and Development

Faculty of Sociology

Version dated Jul 4, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800783>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

30-M25 Specialisation Module Transnationalisation, Migration and Development

Faculty

Faculty of Sociology

Person responsible for module

Prof. PhD Thomas Faist

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

Spezifische Kompetenzen werden in den folgenden Bereichen erworben:

- Kennenlernen der zentralen Konzepte, Theorien und empirischen Methoden der Transnationalisierungs-, Migrations- und Entwicklungsforschung.
- Praxisorientierte Hinführung zu den wichtigsten Problemfeldern und der mit ihrer Bewältigung betrauten Organisationen: Problembezogenes Studium, im Rahmen dessen die Studierenden ihr analytisches Instrumentarium erweitern, Kompetenzen für die empirische Analyse von Globalisierungsprozessen erwerben und die gewonnenen Erkenntnisse praktisch einzusetzen lernen.

Diese Kompetenzen werden auch in kurzen Empirie- und Praxisprojekten eingeübt, die Bestandteil der Lehrveranstaltungen (Seminare) sind.

Content of teaching

Ausgehend von der Annahme, dass sich heute globale Zusammenhänge und staatengrenzübergreifende soziale Formationen - transnationale soziale Räume bzw. Felder - herausgebildet haben, befassen sich die Veranstaltungen dieses Moduls mit der Frage, über welche Prozesse die Herausbildung staatenübergreifender Interaktions- und Strukturzusammenhänge verläuft und wie diese ihrerseits auf regionale und lokale Strukturen zurückwirken. Ausgehend von sozialen Räumen, in denen Grenzziehungsprozesse zwischen Gruppen entlang vielfältiger Heterogenitäten wie Klasse, Geschlecht, Ethnizität, Alter und Religion stattfinden, geht es um die Entstehung und Veränderung von grenzübergreifenden sozialen Konfigurationen wie Familien, Netzwerke, Organisationen und die damit verbundenen Fragen von politischer Macht, kultureller Vielfalt und sozialer Ungleichheit. Es werden Sachbereiche mit transnationaler Reichweite thematisiert wie Migration, Sozialpolitik, Entwicklungskooperation, Klimawandel und damit auch komplexe Probleme von Mitgliedschaft (citizenship) angesprochen.

Themen des ersten Seminars sind "Transnational Studies" oder "Die transnationale soziale Frage" oder "Transnationalisierung und Entwicklung/Klimawandel" oder ähnliche Themen.

Themen des zweiten Seminars sind "Transnational Migration and Immigration" oder "Citizenship" oder "Soziale Ungleichheit und Migration" oder ähnliche Themen.

Mindestens ein Seminar pro Semester wird verlässlich in englischer Sprache angeboten.

Recommended previous knowledge

–

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Studierende können in diesem Modul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen, wenn die Lehrkapazität verfügbar ist, die Mindestgröße für eine Studiengruppe erreicht ist und der Workload des Arbeitsplans der Studiengruppe dem eines Seminars entspricht. Weitere Regelungen zur Einrichtung einer Studiengruppe werden im eKVV oder auf der Homepage der Fakultät für Soziologie bekannt gegeben.

Module structure: 2 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
Seminar 1 <i>Selbststudium:</i> <i>Um den relativ hohen Anteil an Selbststudium curricular zu begleiten und einzubetten, wird den Studierenden neben Hinweisen zu vorbereitender Lektüre ein gruppenbasiertes Selbststudium angeboten. Dies bedeutet, dass Studierende der Seminare 1 und 2 sich neben den regulären Präsenzstunden in regelmäßigen Abständen - in der Regel ein Mal die Woche während der Veranstaltungszeit - treffen, um gemeinsam Texte vorzubereiten, Fragen für Sitzungen zu bündeln und zu formulieren, Sitzungen nachzubereiten und ggf. auch Texte zu bearbeiten, die über die Seminarlektüre hinausgehen. Die Lehrenden führen zu Beginn jedes Semesters in die generelle Arbeitsweise ein und stehen in der Sprechstunde und auch während des gruppenbasierten Selbststudiums für Rückfragen bereit. Formell kann dieses gruppenbasierte Selbststudium für eine Veranstaltung als Studiengruppe angemeldet werden.</i>	seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Seminar 2 <i>Selbststudium:</i> <i>s.o.</i>	seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
--------------------	----------	-----------------

<p>Teaching staff of the course Seminar 1 (seminar)</p> <p><i>Moderation einer Lehrveranstaltung. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und wird mit 30 h veranschlagt. Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation der Veranstaltung.</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>
<p>Teaching staff of the course Seminar 2 (seminar)</p> <p><i>Moderation einer Lehrveranstaltung. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und wird mit 30 h veranschlagt.</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
<p>Person responsible for module examines or determines examiner</p> <p><i>Die Prüfungsform wird in Absprache mit dem Veranstalter festgelegt. Für die Vorbereitung/ Ausarbeitung werden 1-2 Arbeitswochen veranschlagt. Umfang der Hausarbeit 10-15 Seiten; Umfang der Ausarbeitung 8-10; das Portfolio besteht aus einer Auswahl aus Sitzungsprotokoll, Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Textes, schriftliche Zusammenfassung von Diskussionbeiträgen (das Portfolio umfasst drei Einzelelemente).</i></p> <p><i>Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.</i></p>	<p>Essay o. Hausarbeit o. Portfolio o. Referat mit Ausarbeitung</p>	<p>1</p>	<p>60h</p>	<p>2</p>

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades